

Ziele der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung in systemisch-lösungsfokussierter Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung ist eine seit Jahren gängige Praxis zur Erweiterung der Qualifikation von Ärzt:innen, Psycholog:innen, (Sozial-)Pädagog:innen und anderen Personengruppen, die in Tätigkeitsfeldern der psychosozialen Versorgung arbeiten. Ziel der Weiterbildung ist, zur Arbeit mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen in den unterschiedlichen Bereichen mit Prinzipien und Mitteln der systemisch-lösungsorientierten Therapie zu befähigen. Oft ist eine familientherapeutische Arbeit in "reiner" Form nicht möglich. Einerseits fehlen von Seiten der Institutionen die Voraussetzungen zu einer strikt familienorientierten Vorgehensweise, andererseits sind nicht immer alle Familienmitglieder zur Mitarbeit bereit oder andere wichtige Bezugspersonen (z.B. Lehrer:innen, Erzieher:innen, Ärzt:innen) haben besondere Bedeutung. Den Teilnehmer:innen der Weiterbildung wird praxisrelevantes Handlungswissen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeittherapie vermittelt. Das Norddeutsche Institut ist Mitglied in den Dachverbänden Systemische Gesellschaft (SG), Berlin und Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSTF), Köln.

Aufbau und Umfang

Die Weiterbildung dauert ca. 3 Jahre, gliedert sich in Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs und umfasst 950 Einheiten:

- 300 UE Theorie und Methodik
- 150 UE Supervision
- 150 UE Selbsterfahrung
- 100 UE protokollierte Intervisionsgruppenarbeit
- 200 UE dokumentierte Praxis in Beratung/Therapie
- 50 UE dokumentierte(s) Literaturstudium/Eigenarbeit
- 4 schriftliche Falldokumentationen
- 2 Live-/Video-/DVD-Supervisionen
- Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung gliedert sich in:

- 11 dreitägige Seminare: Theorie und Methodik
- 6 zweitägige Kurzzeittherapieprojektseminare
- 4 zweitägige Supervisionsseminare
- 2 fünftägige Selbsterfahrungsseminare (auswärtig)

Seminare: In derganztägigen Seminaren werden die theoretischen Inhalte und methodischen Vorgehensweisen vermittelt und die therapeutische Praxis in Rollenspielen und Übungen trainiert.

Kurzzeittherapieprojekt: Live-Therapien und -Beratungen im Team mit Live-Supervision.

Supervisionsseminare: Sie dienen der praktischen Umsetzung des erworbenen Wissens. Supervision erfolgt als Live-Supervision durch Videoanalyse und Therapiesimulationen in der Gruppe und einzeln. In der Live-Supervision sind die Teilnehmer*innen als Therapeut:innen, Co-Therapeut:innen, Teammitglieder und Beobachter:innen beteiligt.

Selbsterfahrungsseminare: Inhalte sind der Transfer methodisch geleiteter therapeutischer Techniken in den eigenen Handlungsstil und die Entwicklung therapeutischer Grundhaltungen in die professionelle Identität sowie die Reflexion der professionellen Entwicklung.

Intervisionsgruppen: Die Teilnehmer:innen treffen sich zwischen den Seminaren zur Reflexion, kollegialen Beratung und Vertiefung der Seminarinhalte in regionalen Intervisionsgruppen. Die selbstorganisierte Arbeit wird mit schriftlichen Protokollen dokumentiert.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder eines benachbarten Faches sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen regelt der Bildungsausschuss auf Anfrage.

Teilnahmegebühren

Sie betragen 8.900,00 Euro; Zahlungsmodus: Einmalig 1.550,- Euro plus 35 Monatsraten à 210,- Euro.

Bewerbung

Bewerbungen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss, Nachweise von Berufserfahrung) richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail (info@nik.de) an uns.

Abschlusszertifikat

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung mit den dazu erbrachten Leistungen erhalten die Teilnehmer:innen ein qualifizierendes NIK-Zertifikat und erlangen dadurch i.d.R. die Voraussetzung zur zusätzlichen Zertifizierung in Systemischer Therapie und Beratung durch die Systemische Gesellschaft (SG) und die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSTF). Voraussetzung ist u.a. jew. ein abgeschlossenes humanwissenschaftliches (Fach-)Hochschulstudium.

Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK e.V.

Benquestraße 41 28209 Bremen
Fon: +49 421 3379415 E-Mail: info@nik.de
www.nik.de



Curriculum

der berufsbegleitenden Weiterbildung

Systemisch-lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung

Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenkurs

Bremen

Beginn: 17. - 19.11.2025

Leitung

Dr. phil. Manfred Vogt (Bremen)
Katrin Trappe (Oldenburg)

Unter Mitwirkung von

Siang Be (Berlin)
Herbert E. Förster (Bremen)
Matthias Freitag (Chemnitz)
Bernd Kuhlmann (Delmenhorst)
Nadine Lyamouri-Bajja (F-Marlenheim)
Barbara Pelkmann (F-Marlenheim)
Dr. rer. med. Florian Schepper (Leipzig)

Termine und Inhalte:

Grundkurs

Systemisch-lösungsfokussierte Kurzzeitberatung 17. - 19.11.2025

- Das Erstgespräch: Ziel- und Auftragsklärung
- Wunderszenario eröffnen und aufrechterhalten
- Ressourceninterview und Wertschätzung

Systemisch-lösungsfokussierte Interventionen 09. - 11.02.2026

- Hausaufgaben und Experimente
- Lösungsorientierte Beratungsplanung
- Design individueller Interventionen

Variationen systemischer Therapie 09. - 11.04.2026

- NIK PELZ-Modell
- Genogrammarbeit
- Zirkuläres Interviewen

Supervision I 01. - 02.06.2026

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Selbsterfahrung I: Schätze deine Schätze 17. - 21.08.2026

- Schatzsuche: Spielend Ressourcen finden
- Lebenspanorama: Rahmungen und Neu-Rahmungen
- Ziele: Zukunftsvisionen angehen

Beratungsbeziehungen gestalten und strukturieren

30.09. - 02.10.2026

- Rapportstrategien mit Pacing und Leading
- Beziehungssysteme visualisieren
- Modelle der professionellen Beziehungsgestaltung

Supervision II 09. - 10.11.2026

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Aufbaukurs

Systeme aufstellen 11. - 13.01.2027

- Arbeit mit dem Familienbrett
- Aufstellungen im Raum
- Repräsentierte Wahrnehmung

Dialogische Praxis als reflexive Perspektiven 01. - 03.03.2027

- Narrative und reflexive Fragen
- Therapie mit dem Reflecting Team
- Variationen reflexiver Positionen

Kurztherapieprojekt 29. - 30.04.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 27. - 28.05.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 01. - 02.07.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 02. - 03.09.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 14. - 15.10.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Kurztherapieprojekt 18. - 19.11.2027

- Praxis mit Live- und Fallsupervision
- Reflexion persönlicher Entwicklung

Multiplizitätsmodelle in Beratung und Therapie

10. - 12.01.2028

- Teile, Seiten, EGO-States - vergleichender Überblick
- Kombination mit szenischen Methoden
- Beratungskompetenzen im Umgang mit Teilen

Fortgeschrittenenkurs

Lösungsfokussierte Psychotraumatologie 13. - 15.03.2028

- Körpertherapeutische Methoden zum Kompetenzaufbau
- Ressourcenorientiertes Vorgehen in der Traumatherapie
- Veranschaulichung von Stabilisierungsmethoden

Supervision III 24. - 25.04.2028

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Lösungsfokussierte Praxis mit Paaren 22. - 24.05.2028

- Perspektiven in der Paartherapie
- Paardynamik und Ziele
- Emotionsfokussierte Paartherapie (EFP-T)

Selbsterfahrung II: Nutze deine Schätze 06. - 10.07.2028

- Berufliche Identität und Selbstentfaltung
- Professionalität und Entwicklung
- Berufliche Ausrichtung

Ressourcenfokussierte Therapie mit Kindern und Jugendlichen 21. - 23.09.2028

- Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen
- Spieltherapeutische Interventionen im Krankenhaus
- Ressourcenfokussierte Familienarbeit mit Eltern und Geschwistern

Supervision IV 16. - 17.10.2028

- Live- und Fallsupervision
- Videosupervision
- RLI-Analyse

Abschlussseminar 27. - 29.11.2028

- Reflexion erworbener Kompetenzen
- Präsentation der Falldokumentationen
- Evaluation und Zertifizierung